

Kurzbeschreibung

Das Projekt „Die migrationsfreundliche Hausarztpraxis“ geht auf eine Initiative des Lehrbereichs Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Freiburg und des Hausärzteverbands Baden-Württemberg zurück. Ziel ist es, interprofessionelle Teams, bestehend aus medizinischen Fachangestellten (MFAs) und ÄrztInnen in Hausarztpraxen, für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund und die damit einhergehende kulturelle Diversität zu sensibilisieren, Probleme sowohl in den Abläufen als auch in zwischenmenschlichen Beziehungen zu erkennen, gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln und deren Umsetzung im Praxisalltag zu begleiten. Wir sehen darin einen ganz bedeutenden Schritt, um Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zur medizinischen Primärversorgung zu erleichtern und die Barrieren für die Inanspruchnahme von Präventionsmaßnahmen abzubauen.

Das im September 2017 begonnene Projekt umfasst folgende Schritte:

1. Schriftliche Befragung von ÄrztInnen sowie medizinischen Fachangestellten zu ihren Erfahrungen mit Patienten mit Migrationshintergrund. Erfragt werden Probleme und Lösungsvorschläge ebenso wie der Bedarf an Fortbildungsveranstaltungen.
(Dezember 2017/Januar 2018)
2. Einberufung einer „Expertenrunde“ mit Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitssystems und aus Sozialverbänden, die sich mit der medizinischen Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen. Basierend auf den Umfrageergebnissen soll gemeinsam diskutiert werden, welche Themen in einer Fortbildungsveranstaltung für Praxisteams integriert werden sollten.
(Februar 2018)
3. Durchführung der ersten Fortbildungsveranstaltung mit zuvor rekrutierten Pilotpraxen, in der praktische Veränderungen für den Praxisalltag vorgestellt werden, die eine bessere Versorgung von Migranten ermöglichen sollen.
(September 2018)

4. Durchführung der zweiten Fortbildungsveranstaltung nach einer von uns begleiteten Implementationsphase. Im Fokus stehen die Evaluation der durchgeführten Veränderungen und die Optimierung des Fortbildungsangebots.

(März 2019)

5. Überarbeitung des Fortbildungsmoduls, Verbreitung und Publikation des Konzepts. Eventuell Anpassung an andere medizinische Berufsgruppen wie Physio-, Ergotherapeuten, Psychotherapeuten und Logopäden.

(April bis August 2019)

Kontakt:

Dr. med. Petra Jung

Projektkoordinatorin

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG

Lehrbereich Allgemeinmedizin

Elsässer Str. 2 m · 79110 Freiburg

Telefon: +49 761 270-72000

Telefax: +49 761 270- 72480

Petra.jung@uniklinik-freiburg.de

www.uniklinik-freiburg.de